

# Volle Punkte für Bambes

Spiel, Spaß und Geselligkeit unter Regenschirmen. Das Dorf Unterwürschnitz und seine Gäste machten es am Sonntag vor beim 6. Würschnitzer Knolleneckfest im Ferienhof Wilfert. Zum sechsten Mal hat es bei der Siegerehrung zur Bambesmeisterschaft geregnet – das muss man erst mal hinbekommen.

Von Renate Wöllner

**Unterwürschnitz** – Fünf Wettbewerber eiferten um den Titel „Vogtländische Bambesmeister“. Gewonnen haben im Team Andrea Schröder und Heike Baumann mit der vollen Zahl von 100 möglichen Punkten. Das hat bisher noch niemand geschafft. Die beiden Haushaltshilfen aus Hundsrain beziehungsweise Unterwürschnitz sind vertraute Gesichter beim Wettbrutzeln. Schon viermal dabei, gewannen sie den Spaßwettbewerb bereits 2011. Ihre drei Variationen der Kartoffelklitscher, die von den Teilnehmern vor Ort zubereitet und auf dem Probeteller lecker angerichtet werden, überzeugten die Jury restlos. Bambes an Birnen-Zucchini-Röllchen beziehungsweise, mit eingebackenen Schinken-Käse-Würfeln und Lachs waren „gourmetmäßig“, fand Beobachter Peter Kracke. Die Jury wurde vom Oelsnitzer Pfortenwirt Udo Kosselek verstärkt. Zweite wurde Mandy Hochmuth aus Plauen (95 Punkte), Dritte die Eichigterin Ute Dölling (90 Punkte) – auch sie gehört zum harten Teilnehmer-Kern der Bambesmeisterschaft.

Die Wolken im Elstertal hingen seit dem frühen Morgen tief. Doch wenigstens ab Mittag tropfte die himmlische Gießkanne nur noch sporadisch. Die Leute standen Schlange bei Bier und Bambes und am Kuchenstand. Viele Frauen aus

dem Dorf trugen mit ihrem leckeren Gebäck zum Erfolg des Festes bei. Die gemütliche Atmosphäre genossen auch der Mühlentaler Bürgermeister Dieter Weller und seine Frau. Das Fernsehteam des MDR – seit Wochen in und um Unterwürschnitz unterwegs – filmte noch einmal Szenen für die Sendung „Unterwegs in Sachsen“. Unermüdlich heizte die Brezel Brass Band mit frisch-fröhlicher Blasmusik die Stimmung an. Sebastian Wildgrube und Robert Seidel liefen mit ihren Trompeten im Publikum zu großer Form auf. Lokalmatador Bernd Krauß riss mit einer Neufassung seines Erdäpfel-Liedes die Gäste zu Beifallsstürmen hin. Um die Knolle ging es auch beim Kartoffelrate-spiel, dem Kartoffelsackstemmen und dem Schälen der längsten Kartoffelschale. Für die Kinder war ein Ritt auf Pony Ajax der Höhepunkt – unter Begleitung von Moritz, dem Ziegenbock, und Hofinhaber Dietmar Wilfert.

Eine bewährte Konstante des Festes ist der kleine Bauernmarkt am Dorfanger. Hier bietet Steffen Janke aus Schönberg bei Mühltruff alte Kartoffelsorten aus den Anden feil. Einen besonderen Akzent setzt der Plauener Hans Peter Hofmann. Der 75-Jährige gewährt Jahr für Jahr Einblick in die fortschreitende Sanierung seines Wohnstallhauses von 1835. Die Holzwerkstätten vor der Tür mit dem Verkauf von Sensenstie-len, Rechen, Nistkästen und Kuchenbrettern bilden die passende Ergänzung. Seit Wochen hatte der Würschnitzer Knolleneck-Verein das Fest vorbereitet, das weit über das Bergdorf hinausstrahlt. Der Ferienhof Wilfert ist auch durch den Ausbau seiner Scheune, die für Familienfeste gebucht werden kann, zum Veranstaltungsmittelpunkt geworden.

## TV-Tipp

Am Samstag, 13. September, ab 18.15 Uhr, geht es im MDR-Fernsehen bei „Unterwegs in Sachsen“ um Unterwürschnitz und den Kartoffelanbau im Vogtland.



Bauernhof-Atmosphäre zum 6. Knollensteigfest: Mit Würde bestand Ivo Thrien aus Oelsnitz den Ritt auf Pony Ajax, begleitet von Ziegenbock Moritz und Dietmar Wilfert.

Fotos: Wöllner



Beim 6. Würschnitzer Knollensteigfest sorgten Robert Seidel (vorn) und Sebastian Wildgrube mit der Brezel Brass Band für Stimmung im Ferienhof Wilfert.